



### Rundbrief 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich unaufhaltsam dem Ende entgegen; ein guter Grund, Sie über die aktuellen Entwicklungen im Dorfe zu unterrichten. Wir wählen zunächst dieses Format und streben an, Sie künftig je nach Verlauf der Ereignisse drei- bis viermal im Jahre über den Stand der Dinge zu informieren. Sehen Sie uns nach, dass wir nicht alle kleinsten Details auf diesem Wege kundtun können, aber einen groben Überblick können Sie sich so verschaffen.

#### **Neubaubereich:**

die Aufstellung des B-Plans für das Neubaubereich Heidkoppel ist beschlossen. Nach Aufstellen des Plans wird dieser öffentlich bekanntgemacht.

#### **Gewerbegebiet:**

nunmehr sind alle Grundstücke vergeben; die Unterzeichnung der letzten Verträge steht bevor. Da es immer noch eine große Nachfrage von Betrieben kleiner und mittlerer Gewerbegröße gibt, wird die südlich des neuen Gewerbegebietes anschließende Fläche bis etwa zum neuen Wasserreservoir zusätzlich überplant und als Gewerbefläche ausgewiesen.

#### **Straßenbau:**

auf der Viehörn ist eine neue Asphaltdecke aufgebracht worden, die Arbeiten Op de Hai sind verschoben. Über die anstehende Sanierung des Langwedeler Weges muss noch einmal neu beraten werden; diese Entscheidung wurde vertagt.

#### **Ehemaliger Dorfkrug:**

das Gebäude wird nach Aussage des Eigentümers abgerissen, hier soll über die Neuschaffung von Wohnraum befunden werden. Konkrete Planungen sind hier jedoch noch nicht in Sicht. Damit einher geht zweierlei; erstens die Versetzung der Sirene in die Nähe des Regenrückhaltebeckens am Wegkamp; zweitens die Möglichkeit der Nutzung des Versammlungsraumes für Dätgener Bürgerinnen und Bürger im Feuerwehrgerätehaus auch für private Veranstaltungen. Eine Nutzungsvereinbarung ist erstellt. Ansprechpartner ist Herr Marc Meißner.

**Autohof:**

auf der linken Seite der Grotwisch gegenüber der Tankstelle wird eine E-Schnellladestation für zwölf elektrische PKW geplant.

**Kindergarten:**

das vorhandene Gebäude versprüht zwar durchaus einen gewissen Charme nach außen, was allerdings mittlerweile auch der einzig positive Aspekt ist. Weder die Gebäudesubstanz noch die räumliche Aufteilung sind den Anforderungen der Zeit gewachsen, so dass sich der Gedanke eines Neubaus verdichtet. Ein Architekturbüro ist daher beauftragt worden, einen solchen Neubau am bisherigen Standort zu planen. Der hintere Gebäudeteil mit der Turnhalle soll erhalten bleiben. Da wir auch während der Bauarbeiten einen unterbrechungsfreien Betrieb wünschen, wird als Zwischenlösung nur das Aufstellen von Mietcontainern helfen.

**Windenergie**

Teile der zur Zeit landwirtschaftlich genutzten Flächen zwischen den Autobahntrassen nördlich der L49 sind von der Landesplanung als Potentialflächen aufgenommen worden. Dies ist der momentane Stand. Das ggfs. zu erwartende Gesamtverfahren ist durchaus langwierig, so dass wir hier von konkreten Aussagen noch weit entfernt sind.

**Straßenbeleuchtung:**

die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED ist angeschoben; das Amt muss flankierend hierzu noch in diesem Jahr den erforderlichen Antrag auf Fördermittel auf den Weg bringen, damit die Umsetzung im kommenden Jahr endlich erfolgen kann. Die zu erwartende Beleuchtungsstärke kann bereits vergleichbar in Gnutz oder Bargstedt besichtigt werden.

**Wappen am Kreisel:**

dieses Vorhaben erweist sich als die „unendliche Geschichte“... Nachdem nunmehr vielfach die Statik für die erforderlichen Fundamente und das Objekt an sich ausgerechnet, geprüft, überplant, nochmals nachgerechnet und wieder überarbeitet wurde, hoffen wir das Wappen im nächsten Jahre aufstellen lassen zu können... (falls uns nicht noch weitere Hindernisse bereitet werden).

Soweit zu den aktuellen dörflichen Gegebenheiten.

Es bleibt uns, Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben zu wünschen sowie alles Gute für das neue Jahr.

Herzliche Grüße

Ihr Gemeinderat